

Q2

2014 / 15

Navigierbares PDF

In diesem PDF-Dokument gelangen Sie auf zwei Wegen zu den gewünschten Informationen:

1. In der Lesezeichenleiste können Sie über die dokumentinternen Lesezeichen zu den entsprechenden Inhalten springen (bitte hier klicken, um Lesezeichenleiste ein-/auszublenden).
 2. Durch Klicken auf die einzelnen Punkte im Inhaltsverzeichnis des Dokuments gelangen Sie ebenfalls direkt zu den entsprechenden Inhalten.
-

Kennzahlen (IFRS)

(Angaben in € Tsd., falls nicht anders angegeben)

	6 Monate 2014/15	6 Monate 2013/14	6 Monate 2012/13 ⁴
Umsatz	497.957	460.922	442.957
Forschungs- und Entwicklungskosten	56.170	47.973	46.031
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	11,3 %	10,4 %	10,4 %
EBIT	60.997	63.660	64.767
EBIT in % vom Umsatz	12,2 %	13,8 %	14,6 %
EBIT (bereinigt)¹	67.928	64.672	–
EBIT in % vom Umsatz (bereinigt)¹	13,6 %	14,0 %	–
Konzernergebnis	32.400	44.147	46.912
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	30.062	39.473	42.447
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	2.338	4.674	4.465
Gewinn je Aktie² (in €)	0,37 €	0,49 €	0,52 €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.501	22.308	18.191
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.390	-44.385	-25.541
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.124	27.790	6.406
	31. März 2014/15	31. März 2013/14	31. März 2012/13
Bilanzsumme	1.129.981	986.149	946.969
Eigenkapital	764.104	709.283	679.300
Eigenkapitalquote (in %)	67,6 %	71,9 %	73,2 %
Nettoliiquidität ³	241.834	265.132	326.699
Mitarbeiter	2.967	2.909	2.532

¹ Bereinigt um Sondereffekte.

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht.

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG.

⁴ Aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Inhalt

An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

Konzernzwischenabschluss

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	6
1 Zusammenfassung	6
2 Ertragslage	7
3 Finanzlage	11
4 Vermögenslage	13
5 Auftragsbestand	15
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung	15
7 Nachtragsbericht	15
8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15
9 Forschung und Entwicklung	15
10 Ausblick	17
11 Directors' Dealings – Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15	19
12 Stimmrechtsmitteilungen	19
13 Aktionärsstruktur	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	21
Konzern-Bilanz (IFRS)	22
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	25

Konzernanhang

Konzernanhang zum Zwischenabschluss	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	28
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
4. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	29
5. Angaben zum beizulegenden Zeitwert	29
6. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	30

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
---	----

Weitere Informationen

Termine und Kontakte	32
----------------------	----

Selb geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem wir bereits im ersten Quartal mit gutem Umsatzwachstum ins neue Geschäftsjahr gestartet sind, weist auch die Halbjahresbilanz für den Berichtszeitraum 2014/15 einen Aufwärtstrend für die Carl Zeiss Meditec Gruppe aus. Der Gesamtumsatz der ersten sechs Monate beläuft sich auf rund 498 Mio. Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 8 Prozent. Wechselkursbereinigt liegt das Umsatzplus bei 3,7 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreicht mit rund 61 Mio. Euro annähernd den Vorjahreswert. Die EBIT-Marge liegt bei 12,2 Prozent. Auf bereinigter Basis wäre das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent gestiegen; die EBIT-Marge läge mit 13,6 Prozent nur minimal unter der des Vergleichszeitraums von 14,0 Prozent.

Der Gewinn pro Aktie liegt zum Halbjahr bei 0,37 Euro. Dies entspricht einem Rückgang von rund 24 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert und ist primär durch ein negatives Ergebnis aus Währungssicherungsgeschäften bedingt.

Das Wachstum verteilt sich folgendermaßen auf die drei strategischen Geschäftseinheiten: Das größte Plus verbuchte erneut die SBU „Chirurgische Ophthalmologie“. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um gut 17 Prozent auf 173 Mio. Euro. Positiv wirkt sich hier die anhaltend hohe Nachfrage auf dem Markt innovativer Intraokularlinsen aus. Auch Operationsmikroskope für die Augen Chirurgie entwickelten sich im Betrachtungszeitraum positiv. Das Geschäft der SBU „Ophthalmologische Systeme“ hat sich weiterhin zweigeteilt entwickelt. Positiv zeigt sich der Trend bei den refraktiven Lasern und im Servicebereich. Anhaltend schwierig ist hingegen das Geschäft mit Diagnosesystemen, das sich weiterhin einem hohen Preis- und Wettbewerbsdruck ausgesetzt sieht. Unter dem Strich konnte die SBU ein solides Umsatzplus von 8,8 Prozent erzielen und liefert mit 183,2 Mio. Euro den größten Umsatzbeitrag. Die Umsatzzahlen profitierten hierbei deutlich von positiven Währungseinflüssen im Amerika-Geschäft. Wechselkursbereinigt läge die Steigerungsrate bei 2,4 Prozent. Die SBU „Mikrochirurgie“ erzielte einen Umsatz von 141,7 Mio. Euro und liegt damit um 2,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Währungsbereinigt ist das Geschäft mit Operationsmikroskopen und Visualisierungslösungen um 5,8 Prozent zurückgegangen. Diese Entwicklung ist allerdings nachvollziehbar vor dem Hintergrund einer außergewöhnlich starken Vorjahresperiode in der „Mikrochirurgie“, insbesondere im japanischen Markt.

Regional betrachtet verzeichnet die Region „EMEA“ nach sechs Monaten den höchsten Umsatz. Auf differierenden Einzelmärkten wurden insgesamt 171,3 Mio. Euro erwirtschaftet, was einem Anstieg um 8,1 Prozent entspricht. Die Region „Americas“ konnte erstmalig seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2013/14 wieder eine Steigerung verbuchen. Unterstützt durch die Stärke des US-Dollars stieg der Umsatz auf 166,9 Mio. Euro. Wechselkursbereinigt reduziert sich dieses starke Plus von 17,8 Prozent allerdings auf 5,2 Prozent. Die Region „APAC“ konnte an die Zahlen des sehr starken Vergleichshalbjahres annähernd anknüpfen und schloss mit 159,8 Mio. Euro trotz erwartungsgemäß rückläufiger Entwicklung im wichtigen japanischen Markt annähernd unverändert ab.

Die insgesamt zufriedenstellende Halbzeitbilanz ist Ergebnis unserer Konzernstrategie, mit innovativen Produkten und kundenorientierten Lösungen echten Mehrwert zu schaffen. Beispiele hierfür sind die am neuen Standort in Ontario gefertigte Intraokularlinse CT LUCIA® für das Standardsegment und der IOLMaster® 700 als neue Produktgeneration in der Biometrie, die beide im September 2014 auf den Markt kamen. Im März 2015 haben wir mit dem Humphrey Field Analyzer 3 eine neue Generation unseres Goldstandards für die Glaukomdiagnose eingeführt, von dem wir uns in der Zukunft weiteres Wachstum versprechen.



Aufgrund unserer breiten Produktpalette mit überzeugenden und hochwertigen medizintechnischen Lösungen sowie unserer technologischen Innovationskraft sind wir zuversichtlich, unsere Marktanteile im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres halten und ausbauen zu können. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz, der sich in einer Bandbreite von 960–1.000 Mio. Euro bewegt. Dies entspricht einem Wachstum von 5,6 Prozent bis 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Angestrebt wird mittelfristig weiterhin eine EBIT-Marge, die zwischen 13 und 15 Prozent liegt. Für das laufende Geschäftsjahr soll die EBIT-Marge, bereinigt um Sondereffekte, ebenfalls in dieser Bandbreite liegen.

Ich möchte mich bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und freue mich, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin wohlwollend begleiten.

Jena, im Mai 2015

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ludwin Monz

Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender
Carl Zeiss Meditec AG

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss¹

1 ZUSAMMENFASSUNG

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec Konzerns („die Carl Zeiss Meditec Gruppe“, „das Unternehmen“, „die Gesellschaft“, „die Gruppe“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 folgende Änderungen ergeben:

Am 22. Dezember 2014 hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland (ISIN: DE0005313704), mit den aktuellen Anteilseignern von Oraya Therapeutics Inc., Newark, USA einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im Rahmen des Kooperationsvertrags wird der Carl Zeiss Meditec Konzern über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren Finanzmittel für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie von Oraya Therapeutics Inc. zur Verfügung stellen und im Gegenzug im Wesentlichen Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya Therapeutics Inc. nach zwei Jahren erhalten. Seit Dezember 2014 wurden durch Zahlung von € 4,4 Mio. bereits Ansprüche zur Übernahme von Anteilen an der Gesellschaft erworben. Oraya hat eine Röntgen-Strahlentherapie (Oraya Therapy™) zur Behandlung der feuchten altersbedingten Makuladegeneration (wet AMD) entwickelt und kommerzialisiert. Die Oraya Therapy™ ist in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz auf dem Markt. Der strategische Fokus wird zunächst auf dem Ausbau der Position in diesen drei Märkten liegen.

Des Weiteren wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 die Organisationsstruktur im Carl Zeiss Meditec Konzern angepasst. Die bisherige Organisationsstruktur fasste im Wesentlichen Standorte zu strategischen Geschäftseinheiten (*Strategic Business Units, SBUs*) zusammen. Um dem Anspruch als Lösungsanbieter noch stärker gerecht zu werden, richtet sich die neue Organisationsstruktur konsequent an Kundengruppen aus. Entsprechend veränderte sich die Zusammensetzung des Produktportfolios der drei strategischen Geschäftseinheiten mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2014/15. Operationsmikroskope für die Ophthalmo-Chirurgie werden zukünftig nicht mehr der strategischen Geschäftseinheit „Mikrochirurgie“ sondern der strategischen Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ zugeordnet. Präoperativ zum Einsatz kommende Diagnostik-Produkte für die Katarakt-Chirurgie wurden bisher der strategischen Geschäftseinheit „Ophthalmologische Systeme“ zugerechnet. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 gehören diese Produkte ebenfalls der „Chirurgischen Ophthalmologie“ an.

Zur besseren Vergleichbarkeit wird im vorliegenden Lagebericht unterstellt, dass die veränderte Organisationsstruktur bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr bestanden hat, und das Vorjahr entsprechend angepasst.

¹ Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung des Carl Zeiss Meditec Konzerns betreffen. Wir gehen gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung können wir daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant. Im gesamten Quartalsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

2 ERTRAGSLAGE

2.1 Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
(Angaben in € Tsd., falls nicht anders angegeben)

	6 Monate 2013/14	6 Monate 2014/15	Veränderung
Umsatzerlöse	460.922	497.957	+8,0 %
<i>Bruttomarge</i>	52,6 %	52,4 %	-0,2 %-Punkte
EBITDA	73.008	70.419	-3,5 %
<i>EBITDA-Marge</i>	15,8 %	14,1 %	-1,7 %-Punkte
EBIT	63.660	60.997	-4,2 %
<i>EBIT-Marge</i>	13,8 %	12,2 %	-1,6 %-Punkte
EBIT (bereinigt) ²	64.672	67.928	+5,0 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)²</i>	14,0 %	13,6 %	-0,4 %-Punkte
Ergebnis vor Ertragsteuern	66.502	47.424	-28,7 %
<i>Steuerquote</i>	33,6 %	31,7 %	1,9 %-Punkte
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	39.473	30.062	-23,8 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	0,49 €	0,37 €	-23,8 %

2.2 Konzernumsatz

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 steigerte der Carl Zeiss Meditec Konzern seinen Umsatz um 8,0 % auf € 498,0 Mio. von € 460,9 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 3,7 %.

Den größten Wachstumsbeitrag lieferte dabei die strategische Geschäftseinheit „**Chirurgische Ophthalmologie**“ mit einem Umsatzplus von 17,1 % (wechsellkursbereinigt: +14,9 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Die strategische Geschäftseinheit „**Ophthalmologische Systeme**“ erhielt Unterstützung aus der Währungsentwicklung und konnte ihrerseits mit 8,8 % Wachstum zur Umsatzentwicklung beitragen (wechsellkursbereinigt: +2,4 %). Die Geschäftsentwicklung in der SBU „**Mikrochirurgie**“ ist vor dem Hintergrund einer außergewöhnlich starken Vorjahresperiode zu sehen. Der Umsatz ging hier um 2,1 % zurück (wechsellkursbereinigt: -5,8 %).

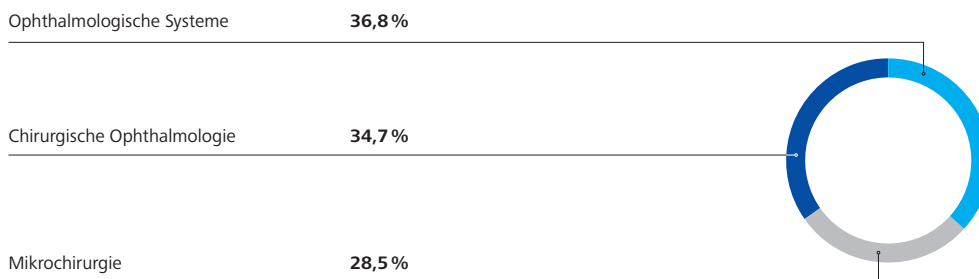
Regional betrachtet begünstigte die Währungsentwicklung in den USA das Wachstum in der Region „**Americas**“ wesentlich und verhalf ihr zu einem zweistelligen Wachstum von 17,8 % (wechsellkursbereinigt: 5,2 %). Die Region „**Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA)**“ entwickelte sich mit 8,1 % Umsatzwachstum weiterhin positiv. Wechselkursbereinigt lieferte sie mit 7,8 % den größten Wachstumsbeitrag. In der Region „**Asien/Pazifischer Raum (APAC)**“ entwickelte sich Japan rückläufig. Hier sorgten Vorzieheffekte im Vorjahr aufgrund einer Mehrwertsteuererhöhung für eine außergewöhnlich starke Vorjahresperiode. Die übrigen Länder in der Region „**APAC**“ konnten insgesamt zweistellig zulegen.

a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Durch die Anpassung der Organisationsstruktur im Konzern beläuft sich der Anteil der strategischen Geschäftseinheit (SBU) „**Chirurgische Ophthalmologie**“ im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf 34,7 % des Gesamtumsatzes im Konzern. Damit erhöhte sich ihr Anteil gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert im Vorjahr um 2,6 %-Punkte (Vj. 32,1 %). 36,8 % (Vj. 36,5 %) des Konzernumsatzes entfielen auf die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“. Der Anteil der SBU „**Mikrochirurgie**“ verringerte sich gegenüber der angepassten Vorjahresbasis von 31,4 % auf 28,5 %.

² Bereinigt um Sondereffekte.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15



In der SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ erhöhte sich der Umsatz während des ersten Halbjahres 2014/15 unterstützt von der Währungsentwicklung um 8,8% auf € 183,2 Mio. (Vj. € 168,4 Mio.). Bereinigt um Wechselkurseffekte wuchs das Geschäft um 2,4%. Insbesondere im Bereich der Diagnosegeräte bleibt das Umfeld angesichts hoher Wettbewerbsintensität schwierig und erfordert im laufenden Geschäftsjahr weitere Kostenmaßnahmen. Im Gegensatz dazu trugen das Geschäft im Bereich der refraktiven Laser sowie der Service positiv zur Umsatzentwicklung der „**Ophthalmologischen Systeme**“ bei.

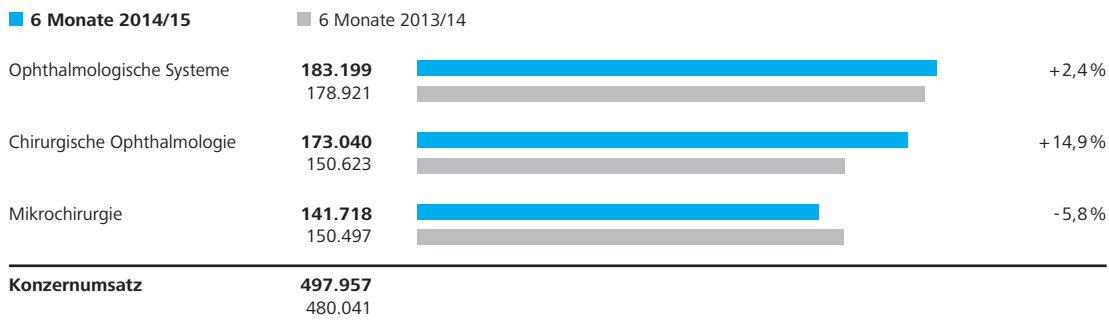
Die SBU „**Chirurgische Ophthalmologie**“ steigerte ihren Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate um 17,1% (wechsellkursbereinigt: +14,9%) auf € 173,0 Mio. (Vj. € 147,8 Mio.). Dabei wurde auch ohne Berücksichtigung der erstmaligen Konsolidierung von Aaren Scientific Inc. eine prozentual zweistellige organische Wachstumsrate erzielt. Die Geschäftseinheit profitierte insbesondere von der wachsenden Nachfrage nach innovativen Intraokularlinsen und multifokalen sowie torischen Premiumlinsen für die minimalinvasive Kataraktchirurgie. Ebenfalls trugen Operationsmikroskope für die Augen-Chirurgie deutlich zum Wachstum der Geschäftseinheit bei.

Der Umsatz in der SBU „**Mikrochirurgie**“ erreichte im ersten Halbjahr € 141,7 Mio. und lag damit um 2,1% unter dem Vorjahresniveau von € 144,8 Mio. Wechselkursbereinigt fiel der Rückgang mit 5,8% wesentlich höher aus. Die Entwicklung ist vor dem Hintergrund einer außergewöhnlich starken Vorjahresperiode zu sehen. Dabei spielte insbesondere die Umsatzentwicklung in Japan im Vorjahresvergleich eine wesentliche Rolle, wo das Wachstum aufgrund der geplanten Mehrwertsteuererhöhung im ersten Halbjahr des Vorjahres außergewöhnlich hoch ausfiel. Stärkste Umsatzträger waren die Operationsmikroskope für den Bereich Neuro- und HNO-Chirurgie.

Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in € Tsd.)

	6 Monate 2014/15	6 Monate 2013/14	
Ophthalmologische Systeme	183.199	168.365	+8,8%
Chirurgische Ophthalmologie	173.040	147.771	+17,1%
Mikrochirurgie	141.718	144.786	-2,1%
Konzernumsatz	497.957	460.922	

Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)

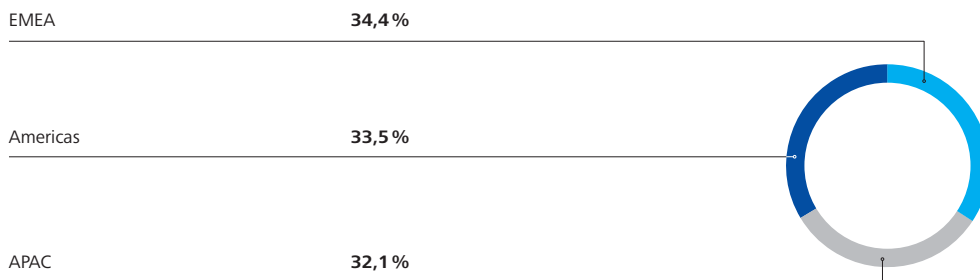


b) Konzernumsatz nach Regionen

Der Carl Zeiss Meditec Konzern verfügt über eine weltweit sehr ausgeglichene Geschäftsaktivität. So wird von allen drei strategischen Geschäftsregionen circa ein Drittel des Gesamtumsatzes generiert. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 trugen die Regionen „EMEA“ und „Americas“ positiv zur Umsatzentwicklung bei.

Nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 entfielen 34,4 % des Konzernumsatzes auf die Region „EMEA“. Die Regionen „Americas“ und „APAC“ machten 33,5 % bzw. 32,1 % des Gesamtumsatzes im Konzern aus.

Abbildung 4: Anteil der Regionen am Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15



In der Region „EMEA“ stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 8,1 % (währungsbereinigt: +7,8 %) auf insgesamt € 171,3 Mio. (Vj. € 158,5 Mio.). Die Kernmärkte Deutschland, Frankreich und Großbritannien entwickelten sich dabei insgesamt positiv. Auch die Länder Südeuropas, unter ihnen Spanien, Italien, Griechenland und Portugal, konnten insgesamt weiter zulegen. Der Mittlere Osten steuerte ebenfalls weiter positiv zum Umsatzwachstum bei.

Die Region „Americas“ erhöhte ihren Umsatz um 17,8 % auf € 166,9 Mio. von € 141,7 Mio. im Vorjahr. Die Region profitierte dabei entscheidend aus der US-Dollar Entwicklung. Bereinigt um Wechselkurseffekte erreichte die Region ein Wachstum von 5,2 %, entwickelte sich damit jedoch zum ersten Mal seit Beginn des Geschäftsjahres 2013/14 wieder positiv. Ausschlaggebend war hier das Geschäft in den USA, das im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wieder Fahrt aufnehmen und spürbar zum Wachstum beitragen konnte. Die Länder Südamerikas entwickelten sich ebenfalls positiv.

In der Region „APAC“ erzielte der Carl Zeiss Meditec Konzern einen Umsatz von € 159,8 Mio. und erreichte mit Rückenwind aus der Währung annähernd das Vorjahresniveau (Vj. € 160,8 Mio.; -0,6 %; wechselkursbereinigt -1,6 %). Der Umsatz in Japan entwickelte sich stark rückläufig im Vergleich zu einer außergewöhnlich starken Vorjahresperiode, in der es zu Vorzieheffekten aufgrund einer Mehrwertsteuererhöhung gekommen war. Außerhalb Japans wurde in der Region mit knapp 22 % ein prozentual zweistelliges wechselkursbereinigtes Umsatzwachstum erzielt, wozu insbesondere China, Australien und die Länder Südostasiens sowie Indien beitrugen.

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in € Tsd.)

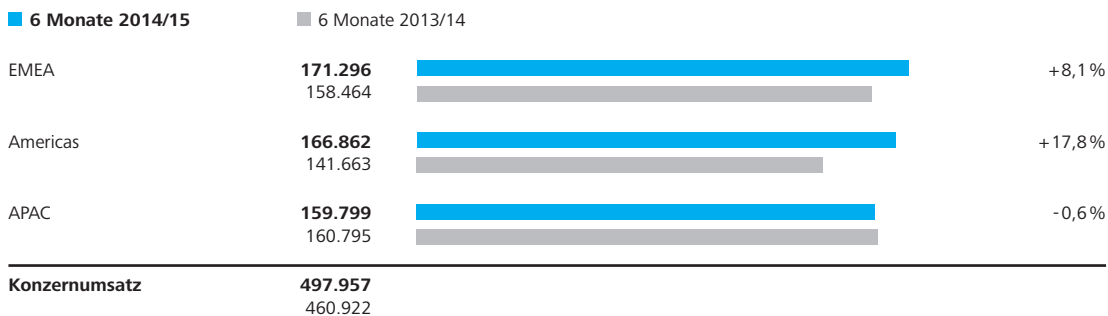
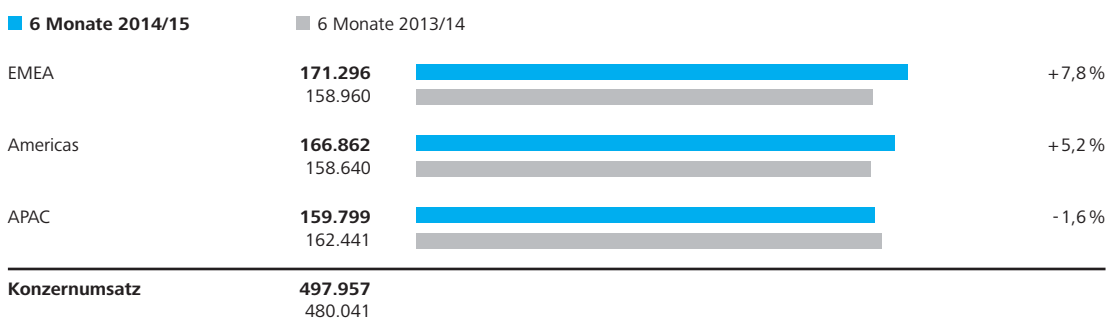


Abbildung 6: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)



2.3 Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach dem ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres betrug das Bruttoergebnis vom Umsatz € 261,1 Mio. (Vj. € 242,3 Mio.). Die entsprechende Marge lag für den Berichtszeitraum mit 52,4% nahezu auf Vorjahresniveau (Vj. 52,6%).

2.4 Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für das erste Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres auf € 200,1 Mio. (Vj. € 178,6 Mio.). Ihr Anteil am Umsatz erhöhte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 40,2% (Vj. 38,8%). Ein nicht unerheblicher Teil der absoluten Steigerung ist auf die Veränderungen der Wechselkurse zurückzuführen.

- **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing haben sich nach sechs Monaten von € 109,3 Mio. auf € 118,8 Mio. erhöht. Im Wesentlichen haben neben den veränderten Wechselkursen der Umsatzanstieg, die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. sowie gestiegene Personalkosten zu einem Anstieg der Vertriebs- und Marketingkosten geführt. In Relation zu den Umsatzerlösen lagen die Vertriebs- und Marketingkosten mit 23,9% leicht über dem Vorjahr (Vj. 23,7%).
- **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die Aufwendungen in diesem Bereich beliefen sich für das erste Halbjahr auf € 25,1 Mio. (Vj. € 21,4 Mio.). Der Anstieg ist neben den veränderten Wechselkursen u. a. auf die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. sowie auf Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem im Dezember 2014 abgeschlossenen Kooperationsvertrag mit Oraya Therapeutics Inc. zurückzuführen. Der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz belief sich auf 5,0% (Vj. 4,6%).
- **Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E):** Der Konzern investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich F&E. Die F&E-Aufwendungen stiegen nach sechs Monaten auf € 56,2 Mio. (Vj. € 48,0 Mio.). Die F&E-Quote erhöhte sich auf 11,3% (Vj. 10,4%).

2.5 Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer verwendet der Carl Zeiss Meditec Konzern das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis). Das EBIT betrug für den Zeitraum von Oktober 2014 bis Ende März 2015 € 61,0 Mio. (Vj. € 63,7 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,2 % (Vj. 13,8 %). Der Rückgang der EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich durch gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten bedingt. Bereinigt um Sondereffekte läge die EBIT-Marge mit 13,6 % nur leicht unter dem Vorjahreswert von 14,0 %. Auf das im Dezember 2014 bekannt gegebene strategische Projekt entfielen dabei im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von € 6,9 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im Berichtszeitraum bei € 70,4 Mio. (Vj. € 73,0 Mio.). Bezogen auf den Umsatz ergibt sich damit eine **EBITDA-Marge** von 14,1 % (Vj. 15,8 %). Auf bereinigter Basis läge die EBITDA-Marge bei 15,5 % (Vj. 16,1 %).

Kursverlusten vornehmlich aus der Bewertung von Währungssicherungsgeschäften in Höhe von € 12,5 Mio. stehen im Vorjahr Kursgewinne in Höhe von € 3,5 Mio. gegenüber. Die **Steuerquote** lag bei 31,7 % (Vj. 33,6 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote zwischen 31 % und 33 % ausgegangen.

Das unverwässerte **Konzernergebnis**³ betrug nach sechs Monaten € 30,0 Mio. (Vj. € 39,5 Mio.). Auf die **Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter** entfielen dabei € 2,3 Mio. (Vj. € 4,7 Mio.). Für das erste Halbjahr betrug der unverwässerte **Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens** € 0,37 (Vj. € 0,49). Hierfür ist weitestgehend das deutlich negative Währungssicherungsergebnis aufgrund der aktuellen Stärke des US-Dollars zum Euro verantwortlich.

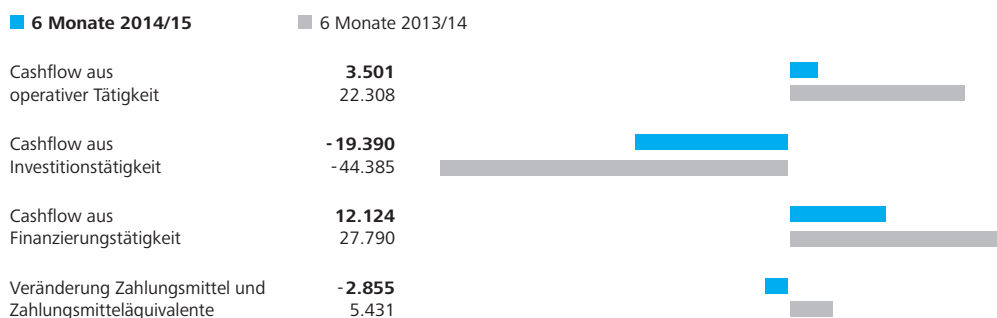
3 FINANZLAGE

3.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Carl Zeiss Meditec Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb des Berichtszeitraums. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 31. März 2015. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

Abbildung 7: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in € Tsd.)



³ Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend.

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf € 3,5 Mio. (Vj. € 22,3 Mio.). Geschmälert wurde der operative Cashflow im Vergleich zum Vorjahr einerseits durch das geringere Ergebnis aus der operativen Tätigkeit. Zu einem betragsmäßig höheren Zahlungsmittelabfluss kam es insbesondere durch den Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einerseits stichtagsbedingt durch einen deutlichen Umsatzanstieg zum Ende des zweiten Quartals, sowie andererseits aufgrund von zunehmendem Finanzierungsgeschäft. Stichtagsbedingt erhöhten sich ebenfalls die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen. Außerdem erhöhten sich die Vorräte im Zuge einiger aktueller Produktneueinführungen seit Ende des vergangenen Kalenderjahres sowie zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei einigen umsatzstarken Produkten stärker als im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum € - 19,4 Mio. (Vj. € - 44,4 Mio.). Der Zahlungsmittelabfluss resultiert dabei unter anderem aus den bisher bereitgestellten Finanzierungsmitteln an Oraya Therapeutics Inc. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Zahlungsmittelabfluss erklärt sich vornehmlich durch die Übernahme des langjährigen Vertriebspartners Optronik A.S. in der Türkei und des Intraokularlinsenherstellers Aaren Scientific Inc. in den USA innerhalb der ersten sechs Monate des Vorjahres.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf € 12,1 Mio. (Vj. € 27,8 Mio.). Der Unterschied resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren vvv Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss Financial Services.

3.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 2: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	30. September 2014	31. März 2015	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.727	7.872	- 26,6 %
Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁴ ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	293.319	241.834	- 17,6 %
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁵ ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	312.453	366.856	+ 17,4 %
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	495.772	498.690	+ 0,6 %

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	6 Monate 2013/14	6 Monate 2014/15	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	0,27 €	0,04 €	- 84,3 %
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	1,2 %	1,3 %	+ 0,1 %-Punkte

⁴ 30. September 2014 inklusive Geldanlagen i. H.v. € 110 Mio.; 31. März 2015 inklusive Geldanlagen i. H.v. € 110 Mio.

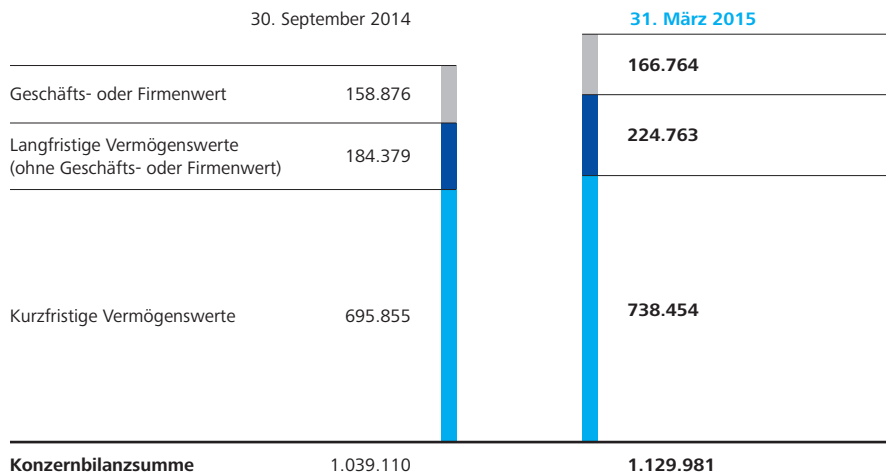
⁵ 30. September 2014 exklusive Geldanlagen i. H.v. € 110 Mio.; 31. März 2015 exklusive Geldanlagen i. H.v. € 110 Mio.

4 VERMÖGENSLAGE

4.1 Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2015 auf € 1.130 Mio. (30. September 2014: € 1.039 Mio.). Der Anstieg einzelner Bilanzpositionen ist dabei teilweise durch Wechselkurseffekte zum Stichtag bedingt.

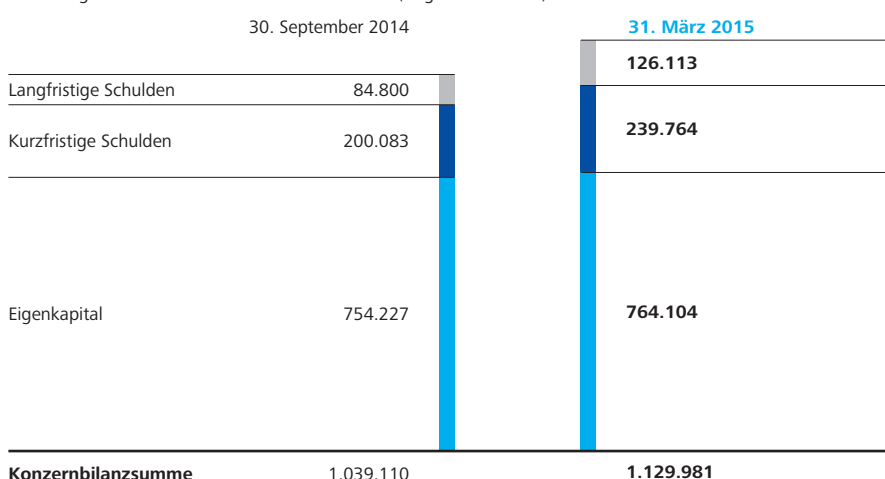
Abbildung 8: Struktur der Konzern-Bilanz: Aktiva (Angaben in € Tsd.)



Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 31. März 2015 auf € 391,5 Mio. (30. September 2014: € 343,3 Mio.) unter anderem durch den Erwerb von Ansprüchen zur Übernahme von Anteilen an Oraya Therapeutics Inc. sowie Ausleihungen an Oraya Therapeutics Inc. und die Erhöhung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von zunehmendem Geschäft aus Finanzierungsleasing.

Wesentliche Veränderungen zum 31. März 2015 ergaben sich bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** (€ 738,5 Mio.; 30. September 2014: € 695,9 Mio.) aus dem Aufbau von Vorräten im Zuge einiger aktueller Produktneueinführungen seit Ende des vergangenen Kalenderjahres sowie zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei einigen umsatzstarken Produkten. Erhöhend wirkten sich außerdem der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. gegenüber nahestehenden Unternehmen u. a. aufgrund eines deutlichen Umsatzzanstiegs zum Ende des zweiten Quartals aus. U. a. durch die Dividendenzahlung im März dieses Jahres sowie durch die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln an Oraya Therapeutics Inc. verringerten sich außerdem die Forderungen aus Finanzausgleich.

Abbildung 9: Struktur der Konzern-Bilanz: Passiva (Angaben in € Tsd.)



Das in der Konzern-Bilanz ausgewiesene **Eigenkapital** beläuft sich zum 31. März 2015 auf € 764,1 Mio. (30. September 2014: € 754,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt zum 31. März 2015 bei 67,6% (30. September 2014: 72,6%) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum 31. März 2015 auf € 126,1 Mio. (30. September 2014: € 84,8 Mio.). Maßgeblich für die Erhöhung ist der Anstieg in den Pensionsrückstellungen vornehmlich in Folge einer Zinsanpassung aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus.

Bei den **kurzfristigen Schulden** (€ 239,8 Mio.; 30. September 2014: € 200,1 Mio.) erhöhten sich u. a. bedingt durch Stichtageffekte die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen.

4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 4: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30. September 2014	31. März 2015	Veränderung
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteil) Bilanzsumme	72,6%	67,6%	-5,0%-Punkte
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Vorräte (netto) Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt	19,0%	21,7%	+2,7%-Punkte
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (netto) (inkl. langfristiger Forderungen) Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt	23,1%	27,5%	+4,4%-Punkte

5 AUFTRAGSBESTAND

Zum 31. März 2015 belief sich der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe auf € 153,3 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von über 21 % gegenüber dem Vorjahr (30. September 2014: € 126,6 Mio.) und resultiert u. a. aus der Abwicklung des Distributoren-Geschäfts von Aaren Scientific Inc.

6 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Zum Ende des ersten Quartals, am 22. Dezember 2014, hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland (ISIN: DE0005313704), mit den aktuellen Anteilseignern von Oraya Therapeutics Inc., Newark, USA einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im Rahmen des Kooperationsvertrags wird der Carl Zeiss Meditec Konzern über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren Finanzmittel für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie von Oraya Therapeutics Inc. zur Verfügung stellen und im Gegenzug im Wesentlichen Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya Therapeutics Inc. nach zwei Jahren erhalten. Seit Dezember 2014 wurden durch Zahlung von € 4,4 Mio. bereits Ansprüche zur Übernahme von Anteilen an der Gesellschaft erworben.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 nicht eingetreten.

7 NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014/15 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2014/15 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

8 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31. März 2015 waren im Carl Zeiss Meditec Konzern 2.967 (30. September 2014: 2.972) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschung und Entwicklung (F&E) kommt im Carl Zeiss Meditec Konzern eine bedeutende Rolle zu. Gemäß seiner Strategie sind Innovationen ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Der Carl Zeiss Meditec Konzern verfügt über die notwendigen Ressourcen, um durch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die zukünftige Ertragskraft des Unternehmens zu sichern. So wird das Unternehmen auch in Zukunft Innovationen anbieten, die führende Technologien für seine Kunden verfügbar machen, Effizienzsteigerungen ermöglichen und das Behandlungsergebnis von Patienten kontinuierlich verbessern.

Aus diesem Grund hat das Unternehmen den Anspruch, das Produktportfolio zu erweitern und bereits im Markt befindliche Produkte stetig zu verbessern. Dabei stehen vor allem die Erhöhung von Effizienz und Effektivität in der Diagnose und der Behandlung im Vordergrund. Das Unternehmen legt einen hohen Wert auf die Bedürfnisse seiner Kunden und arbeitet stets eng mit ihnen zusammen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 17,1 % auf € 56,2 Mio. (Vj. € 48,0 Mio.). Gleichzeitig stieg die F&E-Quote von 10,4 % im Vorjahr auf nun 11,3 %.

Am 31. März 2014 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 14,5 % (30. September 2014: 14,7 %) der gesamten Belegschaft des Carl Zeiss Meditec Konzerns tätig.

Entwicklungstätigkeiten des Unternehmens sind:

- die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios
- die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Diagnose- und Behandlungseffizienz bzw. zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für den Patienten.

Zum Ende des Kalenderjahres 2013/14 sowie innerhalb des Berichtszeitraums konnten deshalb erneut eine Reihe von Innovationen in den Markt eingeführt werden:

IOLMaster® 700

Der IOLMaster® 700 mit SWEPT Source Biometry™ versetzt Ärzte in die Lage ungewöhnliche Augengeometrien bei ihren Patienten frühzeitig festzustellen. Er bietet zusätzlich zur optischen Biometrie OCT (optische Kohärenztomographie)-Bilder über die gesamte Augenlänge. Dadurch können nach Einschätzungen von Experten verlässlichere refraktive Ergebnisse erzielt werden. Bisher konnte es selbst bei einwandfreien Operationen und hochwertigen Linsen zu einem unbefriedigenden Ergebnis kommen, wenn ungewöhnliche Augengeometrien übersehen wurden. Den Arbeitsablauf vereinfacht das Gerät, indem es wie der IOLMaster® 500 ein Referenzbild der limbalen Blutgefäße aufnimmt, mit dessen Hilfe die Zylinderachse intraoperativ im Operationsmikroskop als Navigationshilfe für den Chirurg angezeigt werden kann. Der IOLMaster® 700 trägt als Bestandteil der ZEISS Cataract Suite markerless somit zu einer Effizienzsteigerung bei der Implantation torischer Linsen bei.

CT LUCIA®

Das Unternehmen bietet bereits ein umfangreiches Sortiment an hydrophilen Intraokularlinsen, die sich für die Mikroinzisions-Kataraktchirurgie mit einem großen Dioptrien-Bereich eignen. Mit der Einführung der hydrophoben monofokalen Intraokularlinse CT LUCIA® bietet der Carl Zeiss Meditec Konzern nunmehr eines der umfassendsten IOL-Portfolios am Markt und erweitert damit die Wahlmöglichkeiten der Kataraktchirurgen. Das C-Loop Design der CT LUCIA® basiert auf „glistening-freiem“ hydrophoben Biomaterial und verfügt über eine aberrationskorrigierende asphärische ZEISS-Optik. Durch ein komplett vorgeladenes Injektor-System wird eine einfachste Handhabung und eine problemlose Entfaltung der Intraokularlinse gewährleistet. Zudem bietet sie dem Chirurgen einen effizienten Arbeitsablauf während der Operation und dem Patienten, aufgrund des optischen Designs, optimale Visusergebnisse.

Essential Line

Mit der Essential Line bietet der Konzern seinen Kunden ein erweitertes Diagnostik-Portfolio für die ophthalmologische Basisdiagnostik. Es beinhaltet neben den bewährten Spaltlampen mit Imaging-Funktionen Produkte zur Messung der objektiven Refraktion (VISUREF® 100, VISULENS® 500 und i.Profiler®plus) sowie ein Applikationstonometer und das Non-contact-Tonometer VISUPLAN® 500. Neu zum Angebot gehören zur Messung der subjektiven Refraktion der digitale Phoropter VISUPHOR® 500 und die VISUSCREEN 100/500 Acuity Charts. Für die Untersuchung der Netzhaut steht ab sofort die tragbare Funduskamera VISUSCOUT® 100 zur Verfügung. Mit diesem Komplettangebot unterstützt die Essential Line die Kunden dabei, beste Messergebnisse zu erzielen und die Effizienz ihrer Arbeitsabläufe zu erhöhen. Dabei können Augenärzte und Optometristen mit einzelnen Geräten beginnen und diese nach und nach zu einem kompletten Arbeitsplatz ergänzen. Für reibungslose Arbeitsabläufe sind die Geräte der Essential Line miteinander und auch über gängige Praxismanagementsysteme (*Electronic Medical Record, EMR*) mit bereits in der Praxis vorhandenen Geräten kombinierbar.

ZEISS Cataract Suite markerless

Die ZEISS Cataract Suite markerless ermöglicht einen umfassenden und vollständigen Arbeitsablauf für Kataraktbehandlungen mit Astigmatismus-Korrektur, bei dem alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind. Sie umfasst dabei Komponenten wie den ZEISS IOLMaster® für die schnelle Aufnahme und voll vernetzte Bereitstellung von Referenzbildern des Auges, das umfassende Datenmanagement-System FORUM®, das OP-Assistenz-System CALLISTO eye® und das Operationsmikroskop OPMI LUMERA® 700. Die Chirurgen können dadurch ihre volle Aufmerksamkeit der Operation widmen und Patienten profitieren von einer angenehmeren Behandlung.

CIRRUS™ HD-OCT für Netzhaut- und Glaukomdiagnostik

Für das OCT-Gerät CIRRUS™ HD-OCT 5000 sind neue Erweiterungen hinsichtlich der Diagnose- und Behandlungstools für das gesamte ophthalmologische Spektrum verfügbar. Das Bildgebungssystem Chamber View™ und die neuen Weitfeld-Visualisierungen der CIRRUS™ PanoMap unterstützen Ärzte bei der strukturellen Befundung von Glaukom-Patienten.

Mit dem neuen FastTrac Retinal-Tracking-System, präzisen Makuladickemessungen, der Fovea Finder™-Technologie, detaillierten Segmentierungen und mehr als 100 B-Scans bietet der CIRRUS™ alle wichtigen Funktionen, die zur vollständigen Befundung der Netzhaut von Patienten benötigt werden.

Humphrey Visual Field Analyzer (HFA3)

Das Humphrey® Projektionsperimeter (HFA™) gilt als anerkannter Standard für die Glaukomdiagnose und das Glaukomanagement. Als neue Generation führt der HFA3 die Tradition als Goldstandard für die Gesichtsfelduntersuchung weiter. Dieser ist für eine Optimierung der klinischen Abläufe unter Beibehaltung bewährter Standards bei Teststrategien und Progressionsanalysen ausgelegt. Der HFA3 ist das erste Perimeter, das die patentierte Liquid-Lens-Technik (Liquid Trial Lens™) anstelle von herkömmlichen Korrekturgläsern einsetzt. Hierbei wird die bestmögliche Refraktivkorrektur anhand der im Gerät eingegebenen Patientendaten zu Fehlsichtigkeit (Refraktion) und Altersweitsichtigkeit (Presbyopie) automatisch eingestellt. Das automatische Einstellen der sphärischen Refraktion spart Zeit und beugt der Verwechslung von Korrekturgläsern vor. Weitere Vorteile für einen effizienteren Arbeitsablauf bieten u. a. die Smart-Touch™-Benutzeroberfläche oder das RelEYE™ für verlässlichere Testergebnisse.

1Chip HD Kamera⁶

ZEISS erweitert das Produktportfolio für präzises Arbeiten im Dentalbereich durch die 1Chip HD Kamera. Die digitale Kamera für das OPMI PROergo® übermittelt besonders scharfe und kontrastreiche Übersichtsbilder vom Mundraum und Detailaufnahmen vom Wurzelkanal in hochauflösender Qualität. Sie lässt sich zudem einfach in den Arbeitsablauf integrieren: Videos und Standbilder können Ärzte am Handgriff des Operationsmikroskops auf einem USB-Speichermedium oder Netzlaufwerk speichern.

10 AUSBLICK

Mit unserer Strategie verfolgen wir das Ziel, die Diagnose und Therapie von Krankheiten durch die Weiterentwicklung unserer Produkte zu verbessern. Im Fokus stehen dabei die Erfolgsfaktoren Innovation, integrierte Lösungen zur Diagnose und Therapie und Kundenorientierung. Insbesondere der Innovation kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu.

Unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden und langfristig intakten Wachstumstrends – wie der wachsenden Weltbevölkerung, des steigenden Anteils älterer Menschen und des steigenden Anteils der Weltbevölkerung mit Zugang zu medizinischer Versorgung – sowie der ausgewogenen regionalen Aufstellung, des breiten Produktportfolios und der hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von weiterem Umsatzwachstum mindestens in Höhe des Marktwachstums aus. Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen entspricht dies einem Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

⁶ Die 1Chip HD Kamera ist noch nicht CE-zertifiziert und erst nach Abschluss der Zertifizierung erhältlich.

Für die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ rechnen wir für 2014/15 nach einem Umsatzrückgang im Vorjahr mit erneutem Wachstum. Hier verhalfen uns insbesondere die bereits am Markt befindlichen führenden Produkte für die Diagnose und Therapie von Augenkrankheiten sowie die zuletzt in den Markt eingeführten Innovationen. Mit unserem breiten Produktportfolio nehmen wir für uns in Anspruch, für unsere Kunden effiziente Lösungen für einen reibungslosen Arbeitsablauf mit bestmöglichem Nutzen für den Patienten bereitstellen zu können. Dabei bilden die Vernetzung von Systemen und das integrierte Management von Daten einen strategisch bedeutungsvollen Schwerpunkt. So bietet insbesondere unser umfassendes Daten-Management-System FORUM® dafür ausgezeichnete Lösungen.

Auch im Bereich refraktive Laser hat sich drei Jahre nach der internationalen Markteinführung das ReLEx® SMILE-Verfahren als dritte Generation der Laser-Sehschärfenkorrektur durchgesetzt, das sich im Vergleich zu den bisherigen Verfahren durch eine deutlich geringere Invasivität und sehr gute Vorhersagbarkeit der Korrektur auszeichnet. Circa 200.000 Augen wurden inzwischen weltweit erfolgreich mit der mikroinvasiven Methode behandelt.

Die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ ist weiter von starkem Wettbewerbsdruck gekennzeichnet, insbesondere bei Geräten für die Diagnostik. Die Wettbewerbssituation macht weitere Kostenmaßnahmen im laufenden Geschäftsjahr erforderlich. Aufgrund von Produktinnovationen, unserer neu in den Markt eingeführten Produkte sowie einer guten Entwicklung bei refraktiven Lasern blicken wir jedoch vorsichtig optimistisch in das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres und erwarten, mindestens im gleichen Maße wie der zugrunde liegende Markt zu wachsen. Bei der EBIT-Marge erwarten wir aus heutiger Sicht eine Verbesserung. Es ist aber weiterhin davon auszugehen, dass diese unterhalb des Konzerndurchschnitts liegen wird.

Die SBU „**Chirurgische Ophthalmologie**“ ist im ersten Halbjahr deutlich gewachsen. Wir rechnen für 2014/15 mit einer Fortsetzung des Wachstums. Hierbei gilt es, die noch vorhandenen Potentiale in den Märkten, in denen wir aktiv sind, zu nutzen und auszuschöpfen sowie unsere Marktposition weiter zu stärken. Dabei spielen die bereits im Markt gut etablierten MICS-Linsen sowie die zur Implantation geeigneten Injektoren als auch das mikroinzisionsfähige Phakosystem VISALIS® 500 eine zentrale Rolle. Mit der AT LISA® tri und AT LISA® tri toric bietet das Unternehmen in Kombination mit dem BLUEMIXSTM 180 Injektor, die einzigartige vorgeladene, MICS-geeignete trifokale Intraokularlinse auf dem Markt an. Mit der CT LUCIA® wurde im September 2014 die erste an unserem neuen Standort in Ontario gefertigte Intraokularlinse im Standard-Segment eingeführt. Durch die Änderung in der Organisationsstruktur wird das Wachstum in der „**Chirurgischen Ophthalmologie**“ nun zusätzlich von Operationsmikroskopen für die Katarakt-Chirurgie getrieben, die sich im ersten Halbjahr gut entwickelt haben. Wir sind zuversichtlich, 2014/15 ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen erneut schneller als der zugrunde liegende Markt zu wachsen, der aus heutiger Sicht ein Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erzielen dürfte. Die EBIT-Marge sollte aus heutiger Sicht in etwa auf dem Niveau des Konzerndurchschnitts liegen.

In der SBU „**Mikrochirurgie**“ haben wir eine außerordentlich starke Marktposition. Mit unseren Operationsmikroskopen OPMI® Pentero® für die Neuro-, spinale oder plastische Chirurgie oder dem OPMI® VARIO, das u. a. im HNO-Bereich eingesetzt wird, sind wir breit aufgestellt und nutzen die damit einhergehenden Marktchancen noch stärker, indem wir die Produkte hinsichtlich zusätzlicher für den Anwender unterstützender Applikationen erweitern. Auch für die Zukunft erwarten wir in der SBU „**Mikrochirurgie**“ weiterhin signifikante Ergebnisbeiträge. Die EBIT-Marge sollte aus heutiger Sicht weiterhin oberhalb des Konzerndurchschnitts liegen.

Für eine größere Stabilität des Gesamtgeschäfts ist ein steigender Anteil des Umsatzes mit fallzahlabhängigen Produkten und Serviceleistungen von entscheidendem Vorteil, da in diesen Bereichen im Allgemeinen geringere Schwankungen als beispielsweise im Investitionsgütergeschäft auftreten. Für 2014/15 erwarten wir aus heutiger Sicht eine weitere Steigerung. Mittelfristig streben wir bis zum Geschäftsjahr 2018/19 eine Steigerung des Umsatzanteils auf rund ein Drittel des Konzernumsatzes an.

Die Unternehmensleitung ist weiter zuversichtlich, dass die Marktanteile gehalten und ausgebaut werden können und rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz zwischen € 960 Mio. und € 1.000 Mio.⁷ Die EBIT-Marge soll sich mittelfristig in einer Bandbreite von 13 % – 15 % bewegen. Im Geschäftsjahr 2014/15 soll die EBIT-Marge, bereinigt um Sondereffekte, ebenfalls innerhalb dieser Bandbreite liegen.

⁷ Der Erwartung sind ein US-Dollar-Kurs (USD) von 1,10 und ein Kurs des Japanischen Yens (JPY) von 130 für das zweite Halbjahr 2014/15 zugrunde gelegt.

Sollten sich im Laufe des Geschäftsjahres deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und dabei unsere Erwartungen präzisieren.

11 DIRECTORS' DEALINGS – MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE VON ORGANMITGLIEDERN DER CARL ZEISS MEDITEC AG IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/15

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden sowohl von keinem Mitglied des Vorstands und keinem Mitglied des Aufsichtsrats als auch von keiner Person, die in enger Beziehung zu einem Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) steht, meldepflichtige Wertpapiergeschäfte getätigt.

Die Details aller Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß der Bestimmungen des § 15b WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter www.meditec.zeiss.com/ir | **Corporate Governance | Directors' Dealings** veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

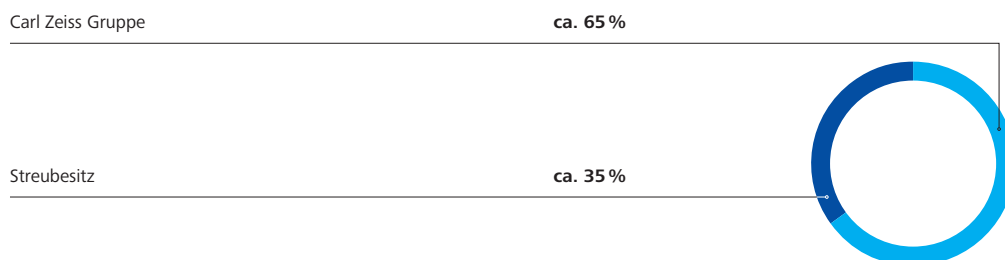
Aktuell werden keine Aktien der Gesellschaft durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder der Carl Zeiss Meditec AG gehalten.

12 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sind der Carl Zeiss Meditec AG keine Änderungen der Stimmrechtsanteile gemäß § 26 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden. Die Details aller Stimmrechtsmitteilungen werden gemäß der Bestimmungen des § 26 Abs. 1 WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter www.meditec.zeiss.de/ir | **Corporate Governance | Stimmrechtsmitteilungen** veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

13 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Abbildung 10: Aktionärsstruktur der Carl Zeiss Meditec AG (Stand: 31. März 2015)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015

(Angaben in € Tsd.)

	2. Quartal 2014/15 1. Januar 2015 – 31. März 2015	2. Quartal 2013/14 1. Januar 2014 – 31. März 2014	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 31. März 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 31. März 2014
Umsatzerlöse	256.867	248.643	497.957	460.922
Umsatzkosten	(123.346)	(120.335)	(236.892)	(218.649)
Bruttoergebnis vom Umsatz	133.521	128.308	261.065	242.273
Vertriebs- und Marketingkosten	(59.023)	(55.606)	(118.764)	(109.277)
Allgemeine Verwaltungskosten	(13.607)	(11.336)	(25.134)	(21.363)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(27.775)	(24.200)	(56.170)	(47.973)
<i>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>37.925</i>	<i>42.468</i>	<i>70.419</i>	<i>73.008</i>
<i>Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>4.809</i>	<i>5.302</i>	<i>9.422</i>	<i>9.348</i>
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	33.116	37.166	60.997	63.660
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	(189)	–	(189)	–
Zinserträge	280	285	550	907
Zinsaufwendungen	(356)	(752)	(705)	(1.395)
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	(303)	(359)	(581)	(505)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	(13.645)	(1.981)	(12.530)	3.529
Sonstiges Finanzergebnis	(118)	306	(118)	306
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.785	34.665	47.424	66.502
Ertragsteueraufwand	(5.798)	(11.942)	(15.024)	(22.355)
Konzernergebnis	12.987	22.723	32.400	44.147
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.735	19.375	30.062	39.473
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.252	3.348	2.338	4.674
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
– Unverwässert/verwässert	0,14	0,24	0,37	0,49

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015

(Angaben in € Tsd.)

	2. Quartal 2014/15 1. Januar 2015 – 31. März 2015	2. Quartal 2013/14 1. Januar 2014 – 31. März 2014	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 31. März 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 31. März 2014
Konzernergebnis	12.987	22.723	32.400	44.147
Sonstiges Ergebnis:				
Posten, die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Gewinne/(Verluste) aus Währungsumrechnung	30.935	679	32.580	(8.529)
Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden	30.935	679	32.580	(8.529)
Posten, die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	(14.514)	(5.649)	(22.579)	(5.060)
Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden	(14.514)	(5.649)	(22.579)	(5.060)
Sonstiges Ergebnis	16.421	(4.970)	10.001	(13.589)
Gesamtergebnis	29.408	17.753	42.401	30.558
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	23.396	13.981	37.122	28.598
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	6.012	3.772	5.279	1.960

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS) zum 31. März 2015

(Angaben in € Tsd.)

	31. März 2015	30. September 2014
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	166.764	158.876
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	46.400	41.633
Sachanlagen	69.011	65.049
At-Equity Beteiligungen	4.463	–
Ausleihungen an At-Equity Beteiligungen	6.052	–
Beteiligungen	124	124
Latente Ertragsteuern	81.089	65.941
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.603	10.161
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.021	1.471
Langfristige Vermögenswerte	391.527	343.255
Vorräte	205.412	172.402
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.488	142.607
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	78.718	57.103
Forderungen aus Finanzausgleich	254.697	290.614
Steuererstattungsansprüche	4.066	3.670
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.017	3.141
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	18.184	15.591
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.872	10.727
Kurzfristige Vermögenswerte	738.454	695.855
Bilanzsumme	1.129.981	1.039.110

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

(Angaben in € Tsd.)

	31. März 2015	30. September 2014
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	358.668	361.130
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(33.971)	(41.031)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	719.870	715.272
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	44.234	38.955
Eigenkapital	764.104	754.227
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	85.736	48.888
Andere langfristige Rückstellungen	3.748	3.911
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.906	1.588
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	10.705	10.415
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	8.097	7.596
Latente Ertragsteuern	13.921	12.402
Langfristige Schulden	126.113	84.800
Kurzfristige Rückstellungen	22.728	26.901
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	67.131	60.576
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23.903	13.435
Kurzfristiger Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	480	477
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	2.807	2.359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.360	33.421
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.216	7.741
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	20.466	16.527
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	20.735	8.022
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	37.938	30.624
Kurzfristige Schulden	239.764	200.083
Bilanzsumme	1.129.981	1.039.110

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015

(Angaben in € Tsd.)

	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 31. März 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 31. März 2014
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	32.400	44.147
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	15.024	22.355
Ertrag aus der Veräußerung Mikroskopie-Geschäft Optronik	–	(146)
Zinserträge/Zinsaufwendungen	736	993
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	189	–
Abschreibungen	9.422	9.348
Gewinne/Verluste aus Abgang/Abwertung von Anlagevermögen	42	61
Erhaltene Zinsen	225	928
Gezahlte Zinsen	(657)	(620)
Erstattete Ertragsteuern	3.239	1.217
Gezahlte Ertragsteuern	(20.751)	(30.170)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	69	(1.327)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(38.124)	(1.399)
Vorräte	(18.015)	(11.923)
Sonstige Vermögenswerte	(2.791)	(6.319)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.251	(8.517)
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	13.916	3.550
Sonstige Verbindlichkeiten	3.326	130
Gesamte Anpassungen	(28.899)	(21.839)
Netto-Kapitalzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.501	22.308
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	(6.040)	(4.040)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(2.252)	(2.242)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	24	411
Erwerb von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	(4.375)	–
Auszahlungen für Ausleihungen an At-Equity Beteiligungen	(5.680)	–
Einzahlungen aus Festgeldanlagen	–	140.000
Auszahlungen für Festgeldanlagen	–	(118.000)
Erwerb IOL/OVD-Geschäft IMEX Clinic S.L., Spanien	–	(716)
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel (Optronik A.S., Türkei; Aaren Scientific Inc., USA)	(1.067)	(10.800)
	–	(51.206)
Einzahlungen aus der Veräußerung des Mikroskopie-Geschäftes der Optronik	–	2.208
Netto-Kapitalabfluss aus der Investitionstätigkeit	(19.390)	(44.385)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme/(Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	(837)	(101)
Aufnahme/(Rückzahlung) der langfristigen Kredite	(238)	(277)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	35.436	64.807
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	11.531	840
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(1.244)	(890)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(32.524)	(36.589)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	12.124	27.790
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	910	(282)
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.855)	5.431
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	10.727	6.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	7.872	11.717

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

(Angaben in € Tsd.)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2013	81.310	313.863	322.765	(39.058)	678.880	36.434	715.314
Währungsumrechnung	–	–	–	9.682	9.682	(1.565)	8.117
Eigenkapitalveränderungen aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	–	–	–	(11.655)	(11.655)	(117)	(11.772)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	–	–	–	(1.973)	(1.973)	(1.682)	(3.655)
Konzernergebnis	–	–	74.954	–	74.954	4.203	79.157
Summe Gesamtergebnis der Periode	–	–	74.954	(1.973)	72.981	2.521	75.502
Dividendenzahlungen	–	–	(36.589)	–	(36.589)	–	(36.589)
Stand am 30. September 2014	81.310	313.863	361.130	(41.031)	715.272	38.955	754.227
Währungsumrechnung	–	–	–	29.639	29.639	2.941	32.580
Eigenkapitalveränderungen aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	–	–	–	(22.579)	(22.579)	–	(22.579)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	–	–	–	7.060	7.060	2.941	10.001
Konzernergebnis	–	–	30.062	–	30.062	2.338	32.400
Summe Gesamtergebnis der Periode	–	–	30.062	7.060	37.122	5.279	42.401
Dividendenzahlungen	–	–	(32.524)	–	(32.524)	–	(32.524)
Stand am 31. März 2015	81.310	313.863	358.668	(33.971)	719.870	44.234	764.104

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2014 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International *Financial Reporting Standards* („IFRS“), des *International Accounting Standards Board* („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2013/14. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2014 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
12. Mai 2011	IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen sowie Erläuterungen zum Prinzip der Beherrschung
12. Mai 2011	IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Ergänzung von Vorschriften für gemeinsame Vereinbarungen und deren Bilanzierung
12. Mai 2011	IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“	Erweiterte Angabepflichten bezüglich Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen sowie nicht-konsolidierten strukturierten Einheiten
12. Mai 2011	IAS 27 „Separate Abschlüsse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Beteiligungen an Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen in Einzelabschlüssen
12. Mai 2011	IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	Leitlinien zur Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode
16. Dezember 2011	Ergänzung zu IAS 32 „Finanzinstrumente: Ausweis“	Ergänzung der Vorschriften zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
31. Oktober 2012	Ergänzung zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investment Entities“	Besondere Regelungen für Abschlüsse von Investment Entities
20. Mai 2013	IFRIC Interpretation 21: Abgaben	Bilanzierung von Abgaben, die von öffentlichen Behörden erhoben wurden
29. Mai 2013	Änderung zu IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“	Anpassung der Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten in Folge der Verabschiedung von IFRS 13
27. Juni 2013	Änderung zu IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“	Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

Das IASB und das IFRS IC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
21. November 2013	Änderung an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Konkretisierung der Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen oder von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Plänen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen	ja
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2010–2012)	Änderungen der Standards IFRS 2, 3, 8, 13, IAS 16, 24 und 38	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen	ja
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2011–2013)	Änderungen der Standards IFRS 1, 3, 13 und IAS 40	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen	ja
30. Januar 2014	IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	Interimsstandard zur Regelung von regulatorischen Abgrenzungsposten bei Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
6. Mai 2014	Änderung an IAS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Zusätzliche Leitlinien zur Darstellung eines Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
12. Mai 2014	Änderung an IAS 16 und IAS 38	Leitlinien, welche Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
28. Mai 2014	IFRS 15 „Umsatzrealisierung“	Zusammenführung der bisherigen Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung (IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC 13)	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen	nein
24. Juli 2014	IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein
12. August 2014	Änderung an IAS 27 „Einzelabschlüsse“	Zulassung der Equity-Methode als Bilanzierungsoption für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
11. September 2014	Änderung an IFRS 10 und IAS 28	Anwendungsleitlinien zur Erfassung nicht realisierter Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Vermögenswerten zwischen Investor und assoziiertem Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
25. September 2014	Improvements to IFRS (2012–2014)	Änderungen der Standards IFRS 5, 7, IAS 19 und 34	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
18. Dezember 2014	Änderung an IFRS 10, 12 und IAS 28	Bestätigung der Ausnahme von der Erstellung eines Konzernabschlusses für Tochterunternehmen einer Investmentgesellschaft	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
18. Dezember 2014	Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“	Verbesserung der Berichterstattung in Bezug auf die Anhangangaben	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden voraussichtlich von Carl Zeiss Meditec erst ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung werden gemäß aktuellem Erkenntnisstand nur bezüglich IFRS 9 wesentliche Einflüsse auf Bilanzierung und Bewertung erwartet. Die konkreten Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 werden derzeit noch geprüft. Die übrigen aufgeführten Standards werden zum Teil auch zu umfangreicheren Anhangangaben führen. Des Weiteren wurde im Mai 2014 IFRS 15 „Umsatzrealisierung“ veröffentlicht, in dem mehrere Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung zusammengeführt werden. Die Auswirkungen dieses Standards werden derzeit noch geprüft.

2. KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

Geschäftsjahr 2013/14

Optronik A.S., Ankara, Türkei

Am 5. Dezember 2013 wurde zwischen der Carl Zeiss Meditec AG und Herrn Ömer Engin Kalinyazgan, Ankara, Türkei, ein Kaufvertrag geschlossen, welcher den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an dem Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen Optronik Optik Ve Elektronik Cihazlar Ticaret Ve Sanayi Anonim Sirketi mit Sitz in Ankara, Türkei, vorsieht (im Folgenden kurz Optronik).

Der Kaufpreis betrug € 12,5 Mio. und bestand neben einem Fixum von € 11,5 Mio. aus einer bedingten Earn-Out-Komponente in Höhe von € 1,0 Mio.

Der Fixpreis wurde vertragsgemäß Ende Dezember 2013 in Höhe von € 11,5 Mio. gezahlt; eine geringe Anpassungszahlung in Höhe von deutlich unter € 0,1 Mio. erfolgte im Rahmen der finalen Kaufpreisberechnung im Februar 2014. Die Earn-Out-Komponente wurde im März 2015 in Höhe von € 1,1 Mio. gezahlt. Der die Rückstellung übersteigende Betrag in Höhe von € 0,1 Mio. wurde im sonstigen Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Konzerns darstellen. Bisher erfolgte die Zuordnung zu den einzelnen Segmenten über die Marktsegmente, wobei überlagernde technologische Aspekte in einzelnen Fällen dominierten. Ab diesem Geschäftsjahr wird die Ausrichtung nach Geschäftsfeldern und damit stringent nach Marktsegmenten erfolgen. Das bedeutet, dass sämtliche Aktivitäten im Bereich Katarakt, wie beispielsweise Intraokularlinsen, Verbrauchsmaterialien, chirurgische Visualisierungslösungen im Bereich der ophthalmologischen Chirurgie sowie für Zwecke der Kataraktchirurgie präoperativ zum Einsatz kommende Diagnosegeräte, der SBU „Chirurgische Ophthalmologie“ zugeordnet sind. Das Segment „Mikrochirurgie“ umfasst weiterhin die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie. Der SBU „Ophthalmologische Systeme“ sind die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme, die nicht speziell das Krankheitsbild Katarakt betreffen, zugeordnet.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet. Dabei ist das Segmentvermögen nicht Gegenstand dieser internen Managementberichte.

Die Vergleichswerte wurden an die neue Struktur angepasst.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

(Angaben in € Tsd.)

	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	6 Monate		6 Monate		6 Monate		6 Monate	
	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14
Außenumsatz	183.199	168.365	173.040	147.771	141.718	144.786	497.957	460.922
EBIT	4.215	2.514	22.060	21.950	34.722	39.196	60.997	63.660
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:								
Gesamtergebnis der Segmente							60.997	63.660
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)							60.997	63.660
Finanzergebnis							(13.573)	2.842
Konzernergebnis vor Ertragsteuern							47.424	66.502
Ertragsteueraufwand							(15.024)	(22.355)
Konzernergebnis							32.400	44.147

* Vergleichswerte an neue Struktur angepasst.

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2014/15 Umsätze in Höhe von € 154.670 Tsd. (Vj. € 127.262 Tsd.). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Am 22. Dezember 2014 wurde zwischen Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, und Oraya Therapeutics, Inc., Newark, USA, (kurz: Oraya) ein Vertrag geschlossen, unter welchem Carl Zeiss Meditec Inc. in einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach Vertragsschluss Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya erwerben kann. Die Wandlung der erworbenen Ansprüche in Anteile kann unter normalen Umständen frühestens im Januar 2017 erfolgen. Im Zeitraum Dezember 2014 bis März 2015 wurden durch Zahlung von € 4,4 Mio. bereits Ansprüche zum Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft erworben. Aufgrund des Einflusses im Beirat von Oraya durch Mitarbeiter des Carl Zeiss Meditec Konzerns wird die Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen nach IFRS 28.6 klassifiziert. Die Bilanzierung erfolgt bis zur Erlangung eines beherrschenden Einflusses nach der Equity-Methode.

5. ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2014.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1

- Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

(Angaben in € Tsd.)					
		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31. März 2015	–	3.079	–	3.079
	30. September 2014	–	1.869	–	1.869
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	31. März 2015	–	(26.190)	–	(26.190)
	30. September 2014	–	(12.602)	–	(12.602)

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente:

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2014 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

6. EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. März 2015 vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Carl Zeiss Meditec Konzerns beschrieben sind.



Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Christian Müller
Mitglied des Vorstands



Thomas Simmerer
Mitglied des Vorstands

Wichtige Finanztermine

FINANZKALENDER

Datum	Geschäftsjahr 2014/15
7. August 2015	9-Monatsbericht
7. August 2015	Telefonkonferenz
14. Dezember 2015	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014/15
14. Dezember 2015	Analystenkonferenz

Kontakte

CARL ZEISS MEDITEC AG

Investor Relations
Sebastian Frericks

Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Konzept und Redaktion:
Henriette Meyer

Visuelles Konzept und Gestaltung:
Publicis Pixelpark, Erlangen
www.publicispixelpark.de

Dieser Bericht wurde am 7. Mai 2015 veröffentlicht.

Der 6-Monatsbericht 2014/15 des Carl Zeiss Meditec Konzerns wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.meditec.zeiss.de/ir

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.meditec.zeiss.de/ir